Beschluß der Bürgerschaft
vom 23. Mai 1883.

1. Ergänzung der Deputation für städtische Löschanstalten und der Deputation für den Vermögensschoß.

An Stelle des aus der Bürgerschaft ausgeschiedenen Herrn **Ad. Schörling** ist zum Mitgliede der Deputation für städtische Löschanstalten Herr Dr. **H. Lampe**, zum Mitgliede der Deputation für den Vermögensschoß Herr **D. H. Finke** gewählt.

2. Weibergefängniß.

Die Bürgerschaft genehmigt den Bau eines Weibergefängnisses auf dem Areal der Strafanstalt nach Maßgabe vorgelegter Bauriße und Beschreibungen, unter Vorbehalt der dem Ermessen der Gefängnißdeputation zu überlassenden untergeordneten Veränderungen in der Verwendung der einzelnen Räume, jedoch mit der Modification, daß die Halle, wie der große Korridor statt mit eichenem Bohlenbelag feuersicher konstruirt werde. Die Bürgerschaft bewilligt die veranschlagten Kosten im Gesammtbetrage von ℳ. 197 600, und zwar dergestalt, daß von den in das diesjährige Budget bereits eingestellten ℳ. 100 000 der Baudeputation ℳ. 96 300, der Gefängnißdeputation für Herstellung des Inventars ℳ. 3700 zur Verfügung gestellt werden, und erklärt sich damit einverstanden, daß der Rest der erforderlichen Bausumme in das Budget für das Jahr 1884 eingestellt, sowie daß die Baudeputation mit der Ausführung des Baues beauftragt werde.

3. Wegeordnung.

Die Bürgerschaft genehmigt den ihr vorgelegten Gesetzentwurf, betreffend einen erläuternden Zusatz zur Wegeordnung vom 27. December 1878.

4. Ufermauer am Weserbahnhofe.

Die Bürgerschaft erklärt sich mit dem Antrage des Senats einverstanden.

5. Entlassung eines Armenpflegers.

Indem die Bürgerschaft sich den Ausführungen der Direction der stadtbremischen Armenpflege, betreffend das Entlassungsgesuch des Herrn **Danelsberg** als Armenpfleger, anschließt, ertheilt sie dem gestellten Gesuche ihre Genehmigung.

6. Ruhegehalt für den Marktvogt Wittrock.

Die Bürgerschaft erklärt sich mit der Bewilligung eines vom 1. Juni d. J. an laufenden Ruhegehalts von ℳ. 350 an den Marktvogt **H. G. W. Wittrock** einverstanden.

7. Stadtbremische Armenpflege.

Die Bürgerschaft hat den mitgetheilten Jahresbericht dankend entgegengenommen.

8. Kaution des Pächters der Gassenreinigung.

Die Bürgerschaft erklärt sich mit dem Antrage der Deputation für die Gassenreinigung einverstanden.

Mittheilung des Senats
vom 25. Mai 1883.

1. Nachbewilligung auf den Posten des Generalbudgets „Prozeßkosten."

Nach einem Bericht des Regierungsanwalts sind in Anrechnung auf den Budgetposten Ord. Ausgaben Kap. IX. Nr. 15 „Prozeßkosten ℳ. 6000" in den

ersten vier Monaten dieses Jahres bereits ℳ. 4 830,75 an Prozeßkosten, im Wesentlichen in Anlaß des wider die deutsche Nationalbank wegen Einkommensteuer geführten und zu Ungunsten des Staates entschiedenen Prozesses, verausgabt. Von dem genannten Budgetposten ist außer den Prozeßkosten das Honorar des Regierungsanwalts im Betrage von ℳ. 2000 zu bestreiten, so daß der für Prozeßkosten verfügbare Betrag von ℳ. 4000 bereits als überschritten erscheint. Nach einer von dem Regierungsanwalt angestellten Berechnung wird eine Nachbewilligung von wenigstens ℳ. 2000 erforderlich, wenn der Posten zur Bestreitung des Gehalts des Regierungsanwalts und der ferner noch im Lauf des Jahres muthmaßlich in Anlaß anderer anhängiger Prozesse dem Staat zur Last fallenden Prozeßkosten ausreichen soll. Der Senat beantragt daher nach Vernehmung der Finanzdeputation, auf den Posten „Prozeßkosten" ℳ. 2000 nachzubewilligen.

2. Verwendung des Hauses an der Kaiserstraße Nr. 20/22.

Die Finanzdeputation hat dem Senat angezeigt, daß sie bei dem Nachbewilligungsantrage der Deputation für die Verwaltung der öffentlichen Grundstücke von ihrem Standpunkte aus nichts zu erinnern finde.

3. Weibergefängniß.

Der Senat tritt dem Beschlusse der Bürgerschaft bei, indem er es der Baudeputation vorbehält, über den Mehrbedarf, welcher durch die beschlossene feuersichere Anlage etwa entstehen möchte, eintretenden Falles weiter zu berichten.

4. Gutsherrnrechte der sogenannten Erbrichter zu Borgfeld.

Indem der Senat den ihm von der Deputation zur Verwaltung der öffentlichen Grundstücke übergebenen Bericht, betreffend Erwerb der Gutsherrnrechte der sogenannten Erbrichter zu Borgfeld, hieneben mittheilt, erklärt er sich seinerseits mit dem Antrage der Deputation einverstanden und ersucht die Bürgerschaft ihm hierin beizutreten, auch in diesem Falle von der Einholung der gutachtlichen Aeußerung der Finanzdeputation über die in Frage kommende Nachbewilligung Abstand nehmen zu wollen.

Anlage a.

Bericht.

Das Dorf und die Feldmark Borgfeld einschließlich der Nebendörfer Warf, Butendieck, Timmersloh und Verenmoor waren bis zum 17. Jahrhundert fast ohne Ausnahme von den Gerichtsherren in Borgfeld, verschiedenen adeligen Geschlechtern und Bremer Rathsherren, bemeiert.

Im Jahre 1595 erwarb der Bremische Staat die Hälfte dieser Gutsherrnrechte, 1810 $^{7}/_{24}$ und 1819 $^{9}/_{24}$ der anderen Hälfte, sodaß zur Zeit dem Staat $^{5}/_{6}$ Antheile zustehen, den übrigen Erbrichtern $^{1}/_{6}$ Antheil (Senator **Heineken** Erben $^{1}/_{24}$, Senator **Klugkist** Erben $^{1}/_{24}$, Dr. **Noltenius** Erben $^{2}/_{24}$).

Mit den Erbrichtern muß hiernach hinsichtlich der laufenden Gefälle, der etwa eintretenden Weinkaufs- und Ablösungsfälle alljährlich abgerechnet werden. Es empfiehlt sich, zumal die Zahl der betheiligten Erben alljährlich zunimmt und die Beschaffung der erforderlichen Vollmachten zur Empfangnahme von Geldern ꝛc. immer schwieriger werden wird, dem antiquirten Verhältniß im beiderseitigen Interesse durch Erwerb des Restes der Gutsherrnrechte durch den Staat für eine angemessene Pauschalsumme ein Ende zu machen. Die Deputation hat zu diesem Zweck in der Anlage eine genaue Aufstellung der vorhandenen Meier, der zu erwartenden Ablösungssummen, der Antheile des Staates und der Erbrichter ausarbeiten lassen, nach welcher der Antheil der Erbrichter einschließlich des hinsichtlich seines Eintritts ungewissen Heimfalls ℳ. 4017,97 betragen würde und beantragt, sie zu ermächtigen, den $^{1}/_{6}$ Antheil der Erbrichter an den betreffenden Gutsherrnrechten zum Preise von ℳ. 3000 zu übernehmen und zu diesem Behuf auf den Fonds für außerordentliche Ausgaben diese Summe zu bewilligen.

(gez.) **Lülmann.** (gez.) **Steinhäuser.**

Zusammenstellung der auf den Bremischen Staat und die jetzigen Erbrichter entfallenden Antheile*).

Laufd. Nr.	Name des Meierpflichtigen	Wohnort	Meiergefälle M.	Meiergefälle ß	Ablösungssumme M.	Ablösungssumme ß	Antheil des Staates M.	Antheil des Staates ß	Antheil der Erbrichter M.	Antheil der Erbrichter ß	Weinkäufe M.	Weinkäufe ß	Ablösungssumme M.	Ablösungssumme ß	Antheil des Staates M.	Antheil des Staates ß	Antheil der Erbrichter M.	Antheil der Erbrichter ß	Heimfall M.	Heimfall ß	Antheil des Staates M.	Antheil des Staates ß	Antheil der Erbrichter M.	Antheil der Erbrichter ß	Im Ganzen: Antheil des Staates M.	Im Ganzen: Antheil des Staates ß	Im Ganzen: Antheil der Erbrichter M.	Im Ganzen: Antheil der Erbrichter ß
1.	Joh. Hinr. Luers	Borgfeld	35	89	897	25	751	25	146	—	71	23	106	84	89	45	17	39	596	61	499	53	97	8	1 340	23	260	47
2.	Daniel Murken jr.	Borgfeld	21	84	546	–	391	50	154	50	43	14	64	71	46	40	18	31	1 067	64	765	53	302	11	1 203	43	474	92
3.	Joh. Hilken	Borgfeld	4	42	110	50	91	—	19	50	8	28	12	42	10	23	2	19	29	—	23	88	5	12	125	11	26	81
4.	Hinr. Fehrmann	Borgfeld	44	47	1 111	75	934	50	177	25	88	39	132	58	111	44	21	14	677	6	569	11	107	95	1 615	5	306	34
5.	Joh. Suling	Borgfeld	44	6	1 101	50	907	50	194	—	87	56	131	34	108	21	23	13	794	57	654	63	139	94	1 670	34	357	7
6.	Claus Lührs Wwe.	Borgfeld	32	52	813	—	666	25	146	75	64	49	96	73	79	27	17	46	800	17	655	74	144	43	1 401	26	308	64
7.	Peter Wilkens	Borgfeld	28	78	719	50	604	25	115	25	57	—	85	50	71	80	13	70	462	63	388	52	74	11	1 064	57	203	6
8.	Gerd Garbade	Borgfeld	25	93	648	25	536	—	112	25	51	30	76	95	63	63	13	32	132	13	109	25	22	88	708	88	148	45
9.	Daniel Behrens jr	Borgfeld	38	84	971	—	828	75	142	25	77	13	115	69	98	74	16	95	986	96	842	37	144	59	1 769	86	303	79
10.	Friedr. Hilken	Warf	—	54	13	50	11	25	2	25	1	10	1	65	1	37	—	28	14	97	12	47	2	50	25	9	5	3
11.	Joh. Wischhusen	Butendiek	48	72	1 218	—	988	50	229	50	97	44	146	16	118	62	27	54	1 392	83	1 130	39	262	44	2 237	51	519	48
12.	Diedr. Roschen	Prß. Butendiek	8	58	214	50	177	75	36	75	16	60	24	90	20	63	4	27	153	34	127	7	26	27	325	45	67	29
13.	Friedr. Wolpmann	Butendiek	48	11	1 202	75	1 015	—	187	75	95	58	143	37	120	99	22	38	636	15	536	85	99	30	1 672	84	309	43
14.	Joh. Hinr. Murken	Prß. Butendiek	15	79	394	75	327	75	67	—	31	—	46	50	38	61	7	89	263	8	218	43	44	65	584	79	119	54
15.	Hinr. Behrens	Butendiek	28	88	722	—	634	—	88	—	57	20	85	80	75	34	10	46	1 151	79	1 011	41	140	38	1 720	75	238	84
16.	Herm. Murken	Prß. Butendiek	4	14	103	50	85	25	18	25	7	72	11	58	9	54	2	4	57	69	47	52	10	17	142	31	30	46
17.	Claus Gieschen	Timmersloh 4	6	50	162	50	135	42	27	8	13	—	19	50	16	25	3	25	29	15	24	29	4	86	175	96	35	19
18.	Joh. D. Schumacher	Timmersloh 13	4	98	124	50	103	75	20	75	9	96	14	94	12	45	2	49	204	63	170	52	34	11	286	72	57	35
19.	Hinr. Müller	Timmersloh 14	6	64	166	—	138	33	27	67	13	29	19	93	16	61	3	32	37	13	30	94	6	19	185	88	37	18
20.	Alb. Pols	Timmersloh 16	7	19	179	75	149	75	30	—	14	40	21	60	18	—	3	60	95	90	79	92	15	98	247	67	49	58
21.	F. A. E. Lüderitz	Kattrepel	4	19	104	75	86	75	18	—	8	38	12	57	10	41	2	16	144	80	119	92	24	88	217	8	45	4
			Für Fischereien																									
22.	W. Behrens	Oberblockland	3	32	83	—	55	33	27	67															55	33	27	67
23.	Hinr. Klatte	Kuhsiel	1	6	26	50	17	67	8	83															17	67	8	83
24.	Friedr. Behrens	Oberblockland	—	83	20	75	13	83	6	92															13	83	6	92
25.	Hinr. Gartelmann	Oberblockland 5	—	83	20	75	13	83	6	92															13	83	6	92
26.	Joh. Gartelmann	Oberblockland 6	—	83	20	75	13	83	6	92															13	83	6	92
27.	Diedr. Brüning (Gerd Gartelmann)	Oberblockland 7	—	83	20	75	13	83	6	92															13	83	6	92
28.	Herm. Winter	Oberblockland 11	1	11	27	75	18	50	9	25															18	50	9	25
29.	Wilh. Fehsenfeldt	Oberblockland 13	—	83	20	75	13	83	6	92															13	83	6	92
30.	Ph. Gartelmann	Oberblockland 14	—	55	13	75	9	17	4	58															9	17	4	58
31.	Die Landgeschworenen zu Niederblockland	Niederblockland 14	—	73	18	25	12	17	6	8															12	17	6	8
32.	Engelb. Behrens und Hinr. Sengstack	Warf	2	76	69	—	46	—	23	—															46	—	23	—
			474	69	11 867	25	9 792	49	2 074	76	914	19	1 371	26	1 137	99	233	27	9 728	23	8 018	29	1 709	94	18 948	77	4 017	97

*) Bemerkung: Unter „Erbrichter" sind in der nachstehenden Auseinandersetzung die jetzt noch vorhandenen Erbrichter zu verstehen, nämlich
Richter Smidt mit 1/2 Antheil oder 1/6 der erbrichterlichen Hälfte, Richter Heineken 1/4 Antheil oder 1/12 der erbrichterlichen Hälfte, Richter Klugkist 1/4 Antheil oder 1/12 der erbrichterlichen Hälfte.

Übersicht der auf den Bahnhöfen Ems und Bad Ems täglich expedirten Artikel.